

### ZUM THEMA: HEIZKÖRPER SELBST ENTLÜFTEN

Viele kennen das Problem: Ein Heizkörper wird nicht richtig warm. Mitunter wird er unten wärmer als oben und es ist ein „Gluckern“ zu hören. Die Fern-Diagnose hierzu lautet: **Es befindet sich Luft im Heizkörper**, die die vollständige Erhitzung des Heizkörpers verhindert.

In den meisten Fällen helfen hier wenige Handgriffe, die nahezu jeder ausführen kann und die keine fünf Minuten dauern. Dafür kann man sich das Warten auf einen (teuren) Heizungsmonteur ersparen.

Die nachfolgende Kurzanleitung zur „Heizkörperentlüftung“ sollte Ihnen hierbei helfen.

Und so geht's:

Als Handwerkszeug für die „Selbsthilfe“ benötigen Sie:

1 Heizkörper-Entlüftungs-Schlüssel  
(der in jedem Baumarkt für etwa 2 Euro zu erhalten ist)



1 Becher  
(Joghurt-Becher/Tasse/Glas, möglichst mit einem schmalen Rand)



1 Putzlappen  
(oder auch Vlies-Papier von der Küchenrolle, was später entsorgt wird)



Noch ein Hinweis zum „Becher“ und zum „Putzlappen“ vorab:

Es kann sein, dass das Heizungswasser, das beim Entlüften austreten wird, schwarz oder dunkel gefärbt ist. Das ist nichts Schlimmes, verunreinigt aber den Becher und/oder den Putzlappen.

Damit geht's jetzt zum Heizkörper....:

Renova Verwaltungs KG in Berlin, erstellt am 25.10.2015



Drehen Sie Ihr Thermostat auf die höchste Stufe (z.B. „5“)



Meist auf der anderen Seite des Heizkörpers sitzt das Entlüftungsventil.  
(Diese Ventile können unterschiedlich aussehen und sich von diesem Foto unterscheiden.)



Setzen sie nun den Entlüftungsschlüssel auf den Vierkant des Ventils auf.



*Renova Verwaltungs KG in Berlin, erstellt am 25.10.2015*

*Rechtlicher Hinweis: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Seite, der aus Informationen von Fachkreisen und Veröffentlichungen erstellt wurde, übernehmen wir keine Haftung oder Gewähr.*

Drehen Sie den Schlüssel vorsichtig nach links.  
Hierzu wird wahrscheinlich etwa eine Vierteldrehung bereits ausreichen.



Gleichzeitig halten Sie bitte den Becher unter das Ventil.



Sie werden jetzt ein leises „Zischen“ hören, das ist das Entweichen der Luft.

(Wenn keine Luft im Heizkörper ist, läuft sofort Heizungswasser heraus, das bitte mit dem Becher oder dem Lappen aufgefangen werden sollte.)

Dann können Sie das Ventil gleich wieder schließen.)

Vorsicht:

Das Heizungswasser könnte heiß sein!



*Renova Verwaltungs KG in Berlin, erstellt am 25.10.2015*

*Rechtlicher Hinweis: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Seite, der aus Informationen von Fachkreisen und Veröffentlichungen erstellt wurde, übernehmen wir keine Haftung oder Gewähr.*

Wenn das Zischen verstummt, läuft  
Heizungswasser heraus (bitte  
Becher und/oder Lappen benutzen).

Nochmals Vorsicht:  
Das Heizungswasser könnte heiß sein!



Nun können Sie das Entlüftungsventil  
wieder durch Rechtsdrehung schließen.



Falls noch Wasserspuren zu sehen sind,  
wischen Sie sie einfach weg.



*Renova Verwaltungs KG in Berlin, erstellt am 25.10.2015*

*Rechtlicher Hinweis: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Seite, der aus Informationen von Fachkreisen und Veröffentlichungen erstellt wurde, übernehmen wir keine Haftung oder Gewähr.*

Nun drehen Sie Ihr Thermostat wieder auf Ihre gewünschte Einstellung zurück.



Fertig. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Sie haben soeben die „Meisterprüfung“ für die Selbsthilfe der Heizkörper-Entlüftung bestanden und haben gleichzeitig den Mangel beseitigt.



Wenn der Heizkörper jedoch jetzt immer noch nicht ausreichend oder vollständig warm wird, gibt es wohl (leider) ein anderes Problem.

Es kann natürlich sein, dass Ihr Thermostat-Ventil nicht in Ordnung ist. Auch hierzu könnte eine Selbsthilfe sinnvoll sein. Siehe hierzu unsere ebenfalls auf unserer Homepage hinterlegte Hilfe: „Thermostatventil selbst überprüfen“...

Wenn auch das nicht hilft, brauchen Sie wahrscheinlich doch einen Handwerker. Am besten ist, Sie melden sich dann bei Ihrer Hausverwaltung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mithilfe.

*Renova Verwaltungs KG in Berlin, erstellt am 25.10.2015*

*Rechtlicher Hinweis: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieser Seite, der aus Informationen von Fachkreisen und Veröffentlichungen erstellt wurde, übernehmen wir keine Haftung oder Gewähr.*